

Mit Merkana IT steuert das Handy die Heizung

VON ELISABETH LANDAU

REMSCHIED Ein Knopfdruck stellt Kaffeemaschine, Licht und Musik an, die Wetterstation fährt bei Dämmerung die Jalousien aus und die Videoüberwachung ermöglicht, auf Reisen via Internet zu Hause nach dem Rechten zu sehen – das ist alles keine Zukunftsvision mehr. Die Merkana IT-Systeme GmbH aus Remscheid ist auf Gebäudeautomation spezialisiert und bietet damit Komfort, Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. Geschäftsführer Ferdinand Beital hat sich auch selbst einen großen Traum erfüllt: Das eigene „Smart Home“ – das Privathaus der Beitals ist mit allen Finessen ausgestattet.

Steuerung per Computer

Gemeinsam mit Tochter Alexandra und Sohn Simon führt Ferdinand Beital den Familienbetrieb. Die drei Inhaber haben das Unternehmen 2009 aufgebaut. „Als Familie hatten wir eine Idee, die wir gemeinsam umgesetzt haben“, sagt Alexandra Beital. „Dabei unterscheiden wir uns von anderen Unternehmen dieser Art, weil wir nicht aus der Elektronik, sondern aus dem IT-Bereich kommen.“ Die sogenannte „KNX/EIB-Technik“ (European Installation Bus) kann über Bedieneinheiten an der Wand, aber auch über PC und iPhone gesteuert werden. Merkana IT arbeitet dabei mit Komponenten von Berker, Busch-Jaeger und Gira.

Per Mausclick können am Computer individuelle Szenarien eingestellt werden. Die Heizung fährt sich zum Beispiel runter, wenn ein Fenster geöffnet wird. „Mit diesen Einstellungen kann man bis zu 30 Prozent Strom sparen“, sagt Alexandra Beital. Aber nicht nur Licht, Jalousien und Heizung werden so gesteuert. Multiroom-Audiosysteme



Ferdinand, Simon und Alexandra **Beital** (von links) steuern die Haustechnik mit PC und Handy. **BM-FOTO: NICO HERTGEN**

me von Revox lassen Musik in jedem Raum des Hauses und sogar auf der Terrasse ertönen. Dabei legt die Firma besonderen Wert auf modernes Design. „Die High End Lautsprecher gibt es sogar mit Leder und Glas“, erklärt Simon Beital.

Das Unternehmen mit acht Mitarbeitern hat Kunden im ganzen Bergischen Land. Sowohl Privatleute als auch Firmen kaufen die Systeme. „Besonders eignen sich diese aber auch für Schulen oder Altenheime“, sagt Geschäftsführer Ferdinand Beital, „da sie alles überwachen und von einem Ort zentral gesteuert werden können.“ Die Planung bis hin zur Realisierung einer Gebäudeautomation nach Kundenwunsch kann ein Jahr in Anspruch nehmen. Merkana IT führt ebenfalls Programmieraufträge für Elektrofachbetriebe aus.

Noch befindet sich der Firmensitz an der Alleestraße. 2012 zieht das Unternehmen aber, zusammen mit der ebenfalls von Ferdinand Beital gegründeten Merkana Reisen, in das ehemalige Lennep-Standesamt. Dies soll zum Vorzeigemodell werden. Bis dahin erklären die Beitals Interessierten gerne alle technischen Finessen in ihrem Eigenheim.